



Pressemitteilung der German Toilet Organization

InKLOsion: SchülerInnen veranstalten Gebärdensprachen Flashmob und Rückwärts-Demo zum Welttag der Menschen mit Behinderungen am Brandenburger Tor

[DOWNLOAD DER PRESSEFOTOS](#)

(.jpg / hohe Auflösung)

Berlin, 29.11.2017 – Schülerinnen und Schüler aus Berlin haben heute in Berlin mit einem erstaunlichen Flashmob und einer Rückwärts-Demo auf ein ernstes Thema aufmerksam gemacht. Plötzlich und synchron drehten sich Hände, ballten sich Fäuste und erhoben sich die Arme von zahlreichen Menschen auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor. Die verwunderten Passanten verstanden erst als ein Untertitel auftauchte, dass es sich hierbei um Gebärdensprache handelte. „Toiletten retten Leben“ lautete die Botschaft aus den rhythmischen Bewegungen.

Die Aktion ins Leben gerufen hatten SchülerInnen des Käthe-Kollwitz Gymnasiums mit der German Toilet Organization. Anlass war der diesjährige Welttag der Menschen mit Behinderungen, der am Sonntag den 3. Dezember gefeiert wird. Die SchülerInnen forderten mit keckem Sprachspiel die

InKlusion der 4,5 Milliarden Menschen, die laut Weltgesundheitsorganisation weltweit keinen Zugang zu einer sicheren Sanitärversorgung haben. Insbesondere Menschen mit Behinderungen seien von der weltweiten Sanitärkrise betroffen. Wegen fehlender barrierefreier Sanitäreinrichtungen würden sie vom öffentlichen Leben, der Bildung und vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen.

Im Anschluss wurde der Pariser Platz von den SchülerInnen im Rahmen einer Rückwärts-Demo umrundet. Ein Schüler erklärte, dass man so am eigenen Leib erfahren könne, welche Barrieren die Umwelt einem in den Weg stelle. Rund 80% aller Menschen mit Behinderungen weltweit leben in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, mit meist stark erschwertem Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung. Sanitäre Anlagen haben oft keine Rampen, keine Haltegriffe oder Sitzmöglichkeiten und die Kabinen sind zu schmal, um sich mit einem Rollstuhl darin zu bewegen. Toyin Aderemi-Ige, Leiterin des Landesbüros der Christoffel Blindenmission CBM, Nigeria unterstützte die SchülerInnen vor Ort und erklärte: „Unsere Erfahrungen in Nigeria zeigen, dass barrierefreie Toiletten und Zugang zu Sanitärversorgung einen großen Einfluss auf das Leben von SchülerInnen mit Behinderungen haben. Der Zugang zu barrierefreien Schultoiletten ist entscheidend dafür, dass Mädchen mit Behinderungen regelmäßig die Schule besuchen“.

Inklusion sollte ein globales Thema sein, insbesondere, nachdem die Weltgemeinschaft mit den globalen Nachhaltigkeitszielen einen Weltzukunftsvertrag abgeschlossen hat, mit dem Grundprinzip – das niemand zurückgelassen werden soll, erklärte Thilo Panzerbieter, Gründer der German Toilet Organization. Das Ziel 6 – der Zugang für alle Menschen zu sauberem Wasser und sicheren Toiletten – kann nur inKLOSiv erreicht werden.

Die Aktion ist Teil des Bildungsprojekts „Globalisierte Welt“ der German Toilet Organization. Die SchülerInnen hatte im Rahmen von Projekttagen die Barrierefreiheit ihrer eigenen Schultoiletten überprüft und die Ergebnis in die weltweite Onlinekarte für rollstuhlgerechte Orte Wheelmap.org eingetragen. Erfinder der Wheelmap ist Raúl Krauthausen. Er hat 2008 den Verein Sozialhelden e.V. in Berlin gegründet, der Wheelmap.org betreibt. „Für alle Menschen überall auf der Welt, die mit einem Rollstuhl unterwegs sind, ist es sehr wichtig, zu wissen, wo die nächste rollstuhlgerechte Toilette ist. Deswegen freuen wir uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der GTO die Sanitäreinrichtungen vor Ort unter die Lupe nehmen und die Information zur Rollstuhlgerechtigkeit als Teil des Projekts auf Wheelmap.org eintragen“, sagt Aktivist Krauthausen, der außerdem Botschafter der CBM ist.

Das Projekt „Globalisierte Welt“ wird finanziell unterstützt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), aus Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) aus Mitteln des Landes Berlin. Ganz herzlichen Dank gilt der Gebärdensprachschule Yomma, für die Unterstützung der Aktion. Wir danken auch dem Waschraumausstatter CWS-boco, der langjähriger Unterstützer von Projekten der GTO ist.

Kontakt

German Toilet Organization e.V.
Johannes Rück
Fon +49 30 41934344
presse@germantoilet.org

Weitere Infos

www.germantoilet.org

Die **German Toilet Organization** e.V. (GTO) ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2005 in Berlin gegründet wurde. Ziele der Arbeit der GTO sind: Schutz der Umwelt und Verbesserung der allgemeinen Gesundheit durch Steigerung des Bewusstseins für saubere und nachhaltige Toiletten- und Abwassersysteme.